



MAX-PLANCK-GESELLSCHAFT

Die Zukunft in einem Zug

Wie leben wir in zwanzig Jahren? Wohin entwickeln sich Wissenschaft und Technik? Welche Zukunftstechnologien gibt es schon heute? Diesen und vielen weiteren Fragen widmet sich eine ganz besondere Ausstellung, die in diesem Jahr durch Deutschland tourt: die „Expedition Zukunft“.

Als besonderes Highlight des Wissenschaftsjahres 2009 startete die „Expedition Zukunft“ Ende April zu einer 7-monatigen Reise durch alle 16 Bundesländer. Der mehr als 300 Meter lange Sonderzug entführt seine Besucher in zehn multimediale Zukunftswelten. Dort erfahren sie mehr darüber, wie Wissenschaft und Technik unser Leben in den kommenden Jahrzehnten verändern werden. Bis Ende November 2009 besucht der Ausstellungszug mehr als 60 Städte im gesamten Bundesgebiet, wo er jeweils für mehrere Tage dem Publikum seine Türen öffnet. Die „Expedition Zukunft“ hält unter anderem in Berlin, Bremen, Dresden, Erfurt, Hamburg, Hannover, Kiel, Magdeburg, Mainz, München, Potsdam, Stuttgart und Wiesbaden.

Ausgehend von globalen Herausforderungen wie Klimawandel, Energieverknappung oder demografischer Entwicklung, zeigen die zwölf Ausstellungswagen Trends in Forschung und Technik, die unser Leben über das Jahr 2020 hinaus prägen werden. Die interaktive Ausstellung bietet multimediale Installationen und Mitmach-Möglichkeiten für jedermann, für Schüler und Studierende genauso wie für junge Familien oder neugierige Senioren. Ein „Mitmachlabor“ in Wagen 12 lädt zum Entdecken und Staunen ein.

Konzipiert und umgesetzt wird die Expedition Zukunft von einem Projektteam der Max-Planck-Gesellschaft in München und der Ausstellungsagentur ArchiMeDes in Berlin. Die Ausstellung wird gefördert vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF). Die Fraunhofer-Gesellschaft, die Helmholtz-Gemeinschaft deutscher Forschungszentren, die Leibniz-Gemeinschaft sowie die Deutsche Forschungsgemeinschaft, zahlreiche Universitäten sowie die Zugpartner Bayer, Siemens und Volkswagen und weitere Wagen- und Themenpartner unterstützen die Ausstellung und sind Leihgeber der Exponate.

Der Ausstellungszug ist Bestandteil der „Forschungsexpedition Deutschland“ – Motto des zehnten Wissenschaftsjahres, das vom Bundesministerium für Bildung und Forschung gemeinsam mit der Initiative „Wissenschaft im Dialog“ ausgerichtet wird. Das Wissenschaftsjahr 2009 zählt zu den zentralen Aktivitäten der Bundesregierung anlässlich des 60. Gründungsjubiläums der Bundesrepublik Deutschland.



MAX-PLANCK-GESELLSCHAFT

Die Deutschlandtour

62 Städte in 216 Tagen

(Änderungen vorbehalten)

24.04. Berlin	02.-04.07. Karlsruhe *	20.-22.09. Bamberg
25.-27.04. Frankfurt (Main)	05.-07.07. Stuttgart	24.-26.09. Bayreuth
29.04.-02.05. Darmstadt *	09.-11.07. Basel/Badischer Bhf.	27.-29.09. Aschaffenburg
03.-05.05. Jena / Göschwitz *	12.-14.07. Nürnberg *	01.-03.10. Halle (Saale)
07.-09.05. Oldenburg	16.-18.07. Ingolstadt	04.-06.10. Heidelberg *
10.-12.05. Hannover	19.-21.07. Freiburg (Breisgau)	09.-11.10. Potsdam
14.-16.05. Aachen *	22.-23.07. Tübingen	12.-14.10. Cottbus
17.-19.05. Dortmund	24.-27.07. Ulm	15.-17.10. Greifswald
21.-23.05. Münster (Westf.)	30.07.-01.08. Konstanz	18.10. Stralsund
24.-26.05. Neuss	09.-11.08. Erfurt	19.-20.10. Neubrandenburg
28.-30.05. Köln	13.-15.08. Leipzig	22.-24.10. Wolfsburg
31.05.-02.06. Bonn	16.-18.08. Görlitz	25.-27.10. Bremerhaven
04.-06.06. Jülich	20.-22.08. Oberhausen	28.-29.10. Schwerin
07.-09.06. Leverkusen	23.-25.08. Kiel	30.-31.10. Rostock
11.-13.06. Göttingen *	27.-29.08. Braunschweig	02.-04.11. Kassel
14.-15.06. Worms	30.08.-01.09. Hamburg	05.-07.11. Limburg a. d. Lahn
16.-18.06. Mainz *	03.-05.09. Bremen *	08.-10.11. Wiesbaden
20.-22.06. Saarbrücken	06.-08.09. Magdeburg	12.-14.11. Trier
23.-25.06. München	10.-12.09. Essen	15.-17.11. Marburg
26.-28.06. Ludwigshafen	13.-15.09. Wuppertal	18.-20.11. Kehl
29.-30.06. Kaiserslautern	17.-19.09. Dresden *	22.-24.11. Berlin

Öffnungszeiten: Wochentags 9–18 Uhr, an Wochenenden und Feiertagen 10–19 Uhr (letzter Einlass jeweils 1 Stunde vor Schließung). Für evtl. abweichende Öffnungszeiten siehe www.expedition-zukunft.org

*: Entlang der Zugroute fördert die Robert Bosch Stiftung in Kooperation mit dem Deutschen Städtetag zehn „Treffpunkte der Wissenschaft“, die jeweils einem zentralen Forschungsthema gewidmet sind.

Darmstadt: *Unternehmen Wissenschaft*; Jena: *Zukunft Licht*; Aachen: *Energie Leben*; Göttingen: *Perspektive Sprache*; Mainz: *Zeit Reise*; Karlsruhe: *Herausforderung Demokratie*; Nürnberg / Fürth / Erlangen: *Werkstoff Zukunft*; Bremen: *System Erde*; Dresden: *Vielfalt Leben*; Heidelberg: *Wunder Mensch*. Informationen zu den Aktivitäten vor Ort unter www.forschungsexpedition.de.



MAX-PLANCK-GESELLSCHAFT

Wissenschaft und Technik zum Anfassen

An Bord der „Expedition Zukunft“ und ihrer 12 Ausstellungswagen reist der Besucher nicht nur durch neue Forschungs- und Entwicklungsbereiche, sondern auch durch verschiedene Themenwelten, die sich mit Herausforderungen und Fragen unserer Zeit beschäftigen:

Wagen 01	EXPEDITION ZUKUNFT Kalter Krieg, Waldsterben, Ölkrise – in den letzten 60 Jahren musste sich Deutschland vielen Herausforderungen stellen. Doch welche gewaltigen Aufgaben warten zu Beginn des 21. Jahrhunderts auf uns, auf die gesamte Menschheit?
Wagen 02	WOHER + WOHIN Unser Planet ist nur ein Staubkorn in einem sich ständig ausdehnenden Kosmos, der Milliarden von Galaxien und unzählige fremde Sonnen enthält. Doch wie entstanden das Universum und der Mensch? Und gibt es noch andere Erden?
Wagen 03	BIO + NANO In der Welt des Nanokosmos, dort wo man in Millionstel Millimeter misst, verwischen die Grenzen zwischen Biowissenschaften und Nanotechnologie und ermöglichen damit nicht nur hochpräzise Fertigungsverfahren, sondern auch faszinierende Einblicke in die Sprache unserer Gene.
Wagen 04	INFO + KOGNO Unser Gehirn ist zu unglaublichen Leistungen fähig. Doch wie es genau funktioniert, ist noch nicht vollständig geklärt. Steckt in unseren Köpfen nur ein besonders intelligenter Computer? Sind unsere Gedanken wirklich frei? Und werden Maschinen irgendwann denken wie wir?
Wagen 05	VERNETZT + GLOBAL Die Welt rückt immer stärker zusammen, vernetzt zu gigantischen Gemeinschaften, die über Kontinente hinweg zusammen forschen und arbeiten. Das Internet ist dabei vermutlich nur der Anfang. Doch werden wir überhaupt eine vollständig vernetzte Welt bewältigen können?
Wagen 06	INTELLIGENT + VIRTUELL Intelligente Materialien sind schon längst keine Zukunftsmusik mehr. Erschaffen im Labor, warten viele neuartige Stoffe bereits auf ihren Einsatz. Doch wie wird eine Idee überhaupt zum Produkt? Und wie wird die Fabrik der Zukunft aussehen?
Wagen 07	WIRKSAM + INDIVIDUELL Viele Krankheiten sind heute heilbar, doch einige breiten sich noch immer ungehindert aus. Wird die Medizin der Zukunft ein wirksames Mittel gegen sie finden und vielleicht sogar das Altern selbst aufhalten können?



MAX-PLANCK-GESELLSCHAFT

Wagen 08	GESUND + PRODUKTIV Die Weltbevölkerung wächst unaufhörlich, in jeder Sekunde um drei neue Erdenbewohner. Doch wie ernährt man die neun Milliarden Menschen des Jahres 2050? Die Lösung könnte nicht nur in neuartigen Anbaumethoden liegen, sondern auch im Gestalten ganz neuer Lebensmittel.
Wagen 09	NACHHALTIG + EFFIZIENT Jahrhunderte des ungebremsen Rohstoffverbrauchs neigen sich dem Ende. Doch was kommt nach Kohle und Öl? Auf der Suche nach neuen Energiequellen stellt sich die Frage, wie wir in Zukunft unseren Bedarf decken können, ohne das Antlitz der Erde zu zerstören.
Wagen 10	FLEXIBEL + DIGITAL Der Mensch ist mobil wie nie. Eine immer dichtere Infrastruktur spannt sich um unseren Planeten. Diese verlangt nach ganz neuen Verkehrs- und Fahrzeugkonzepten und verändert auch das, was wir ‚Zuhause‘ nennen.
Wagen 11	NATÜRLICH. KÜNSTLICH Die Zukunft des Menschen ist noch nicht geschrieben. Und doch lassen sich schon heute Trends und Entwicklungen erkennen, die die nächsten zwanzig Jahre bestimmen könnten. Welche neuen Herausforderungen erwarten uns? Und wie werden sie das Bild, das wir von uns selbst haben, verändern?
Wagen 12	ENTDECKEN + STAUNEN Wir selbst sind unseres eigenen Glückes Schmied – im letzten Wagen ist Eigeninitiative gefragt. Ein Mitmachlabor bietet die Gelegenheit, Naturwissenschaft und Technik hautnah zu erfahren und stellt innovative Technologien für wichtige Lebensbereiche in den Mittelpunkt. Hier erleben Schülerinnen und Schüler, wie kreatives Experimentieren zu innovativen Produkten und Problemlösungen führt. Anhand einfacher, aber eindrucksvoller Versuche werden die Arbeits- und Denkweisen von Forschern vermittelt. Bis zu vier Schulklassen pro Tag können in Kombination mit einer Führung durch den Ausstellungszug die jeweils einstündigen Workshops besuchen. Teilnehmen können Gruppen mit maximal 32 Schülerinnen und Schülern und einer Begleitperson. Nachmittags ab 15:30 Uhr und an schulfreien Tagen steht das Mitmachlabor allen, speziell aber Familien mit Kindern, offen.



MAX-PLANCK-GESELLSCHAFT

Pressekontakt

Für weitere Informationen und Bildmaterial zur „Expedition Zukunft“ wenden Sie sich bitte an:

Projektteam „Expedition Zukunft“ der Max-Planck-Gesellschaft, München

Telefon: 089 / 2108-2013 und -1407

Fax: 089 / 2108-1243

E-Mail: presse@expedition-zukunft.org

Dr. Andreas Trepte

Projektleiter/Kurator „Expedition Zukunft“ der Max-Planck-Gesellschaft

Telefon: 089 / 2108-1406

Fax: 089 / 2108-1243

E-Mail: trepte@gv.mpg.de

oder an das:

Pressebüro „Expedition Zukunft“

c/o iserundschmidt GmbH, Bonn

Telefon: 0228 / 555 25-22 und -25

E-Mail: expedition@iserundschmidt.de

Infos und Fahrplan: www.expedition-zukunft.org